

4 Neue Wege der Verhältnisbestimmung von antikem Judentum und entstehendem Christentum / New Approaches to Determine the Relationship between Ancient Judaism and Emerging Christianity

18:00–20:00
Öffentliche Veranstaltung im Wassersaal der Orangerie

Grußwort
David du Toit (Erlangen)

Vorträge
Steve Mason (Groningen):
Christian Origins in the Absence of Judaism. Studying the First Century without Anachronism

Anders Runesson (Oslo):
The Archaeology of Historical Reconstruction. Understanding the Emergence of Judaism and Christianity beyond the "Parting of the Ways" Paradigm

Musikalische Umrahmung:
Jan Doležel, Klavier
und Nele Tennstedt, Querflöte

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Empfang ein.

Freitag, 11. April 2025

9:00 Lutz Doering (Münster):
Jesus and the Torah according to the Gospel of Matthew. The First Gospel in Its Ancient Jewish Contexts

5 Die Beziehung zwischen Christentum und Judentum in der Gegenwart vor dem antiken Hintergrund / The Relationship of Christianity and Judaism in the Present on the Backdrop of Antiquity

9:45 **Axel Töllner (Neuendettelsau):**
Über Pharisäer reden. Zwischen Stereotyp, Projektionsfigur und schwindenden Gewissheiten

10:30 Kaffeepause

11:00 **Wolfgang Kraus (Saarbrücken):**
Die Bedeutung des Paulus für eine heutige Bestimmung des Verhältnisses von Christen und Juden

11:45 **Michael Meyer-Blanck (Bonn):**
Der Jude Jesus und das Bekenntnis zu Christus heute

Resümee

12:30 Schlussdiskussion und Ankündigungen

13:00 Mittagessen (fakultativ) und Abreise

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in Erlangen und freuen uns auf eine interessante Tagung.

Gefördert durch:



Kontakt

Dr. Barbara Beyer
Lehrstuhl für Neues Testament I
Fachbereich Theologie
barbara.beyer@fau.de

Vortragende

Prof. Dr. Camilla Adang
Department of Arabic and Islamic Studies,
Tel Aviv University

Dr. John Dik
Promotion am Institutum Judaicum Delitzschianum,
Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Münster

Prof. Dr. Lutz Doering
Professor für Neues Testament und antikes Judentum sowie Direktor des Institutum Judaicum Delitzschianum, Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Münster

Prof. Dr. David du Toit
Institut für Neues Testament und Sprecher des Fachbereichs Theologie, Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, FAU Erlangen-Nürnberg

Dr. Benedikt Eckhardt
School of History, Classics and Archaeology, The University of Edinburgh

Prof. Dr. Christina Eschner
Institut für Neues Testament, Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Thomas Kazen
Department of Religious Studies and Theology, University College Stockholm

Prof. em. Dr. Wolfgang Kraus
Philosophische Fakultät, Fachrichtung Evangelische Theologie, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Prof. em. Dr. Steve Mason
Faculty of Religion, Culture and Society, University of Groningen

Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. Michael Meyer-Blanck
Abteilung für Praktische Theologie und Religionspädagogik, Evangelisch-Theologische Fakultät, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Anders Runesson
Professor für Neues Testament, Faculty of Theology, University of Oslo

Prof. Dr. Alison G. Salvesen
Professorin für frühes Judentum und Christentum, Faculty of Asian and Middle Eastern Studies, University of Oxford

Prof. em. Dr. Daniel R. Schwartz
Herbst Family Professor em. für Judaistik, Department of Jewish History and Contemporary Jewry, The Hebrew University of Jerusalem

Dr. Ludwig Spaenle
Beauftragter der bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe, München

Dr. Martina Switalski
Lehrbeauftragte am Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte, Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Susanne Talabardon
Professorin für Judaistik sowie geschäftsführende Direktorin des Zentrums für Interreligiöse Studien, Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Markus Tiwald
Institut für Bibelwissenschaft, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Wien

Pfarrer Dr. Axel Töllner
Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für den christlich-jüdischen Dialog, Institut für Christlich-Jüdische Studien und Beziehungen, Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Prof. Dr. Markus Witte
Seminar Altes Testament, Theologische Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Adrian Wypadło
Institut für Biblische Exegese und Theologie, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Münster

Prof. Dr. Jürgen Zangenberg
Professor für die Geschichte und Kultur des antiken Judentums und des frühen Christentums, Faculty of Humanities (LUCAS, LUIH), Universiteit Leiden

FAU

Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie

**9. bis 11.
April
2025**

Studientagung

Israel, die Völker und die frühen Christusgläubigen
Zur Bedeutung des Judentums für das Christentum

Israel, the Nations, and the Early Christians
On the Significance of Judaism for Christianity



Studientagung zum antiken Judentum und entstehenden Christentum

veranstaltet von
Prof. Dr. Christina Eschner
Lehrstuhl für Neues Testament I

Die Studientagung widmet sich dem Verhältnis von antikem Judentum und entstehendem Christentum. Ausgewiesene, internationale Expertinnen und Experten werden dieses faszinierende Thema aus unterschiedlichen Perspektiven (z.B. Schriftrezeption, jüdische Traditionen und Bräuche, Archäologie) beleuchten. In diesem Rahmen wird ein vertiefter Einblick in das antike Judentum mit seinen unterschiedlichen Gruppen und Strömungen erfolgen. Schließlich fragt die Studientagung danach, welches Potential in den antiken Traditionen liegt, um den heutigen christlich-jüdischen Dialog zu gestalten. Mit Blick auf Religions- und Kulturkontakte in der Gegenwart soll auch ein Licht auf die jüdischen Wurzeln der muslimischen Glaubenstexte geworfen werden.

Sie sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich bis zum 2. April 2025 an unter:
www.theologie.fau.de/studientagung/
oder



FAU Erlangen-Nürnberg
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie
Theologisches Seminargebäude,
Hörsaal A, 2. OG Raum 02.021
Kochstr. 6, 91054 Erlangen

Mittwoch, 9. April 2025

- 8:30 Ankommen und Kaffee
- 9:00 Begrüßung und Eröffnung der Studientagung
Christina Eschner (Erlangen):
Kurze Einführung in das Tagungsthema

Grußwort
Ludwig Spaenle (München)

1 Das Volk Gottes und die Völker / The People of God and the Nations

- 9:30 **Markus Witte (Berlin):**
*„Und die Stadt war voller Götzenbilder“
(Apg 17,16). Vom Umgang mit Götter-
bildern im frühen Judentum*
- 10:15 **Jürgen Zangenberg (Leiden):**
*The Jerusalem Elite between Herod and
the Fall of the Temple. Archaeological
Glimpses into a Judeo-Cosmopolitan
Bubble*
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **Daniel R. Schwartz (Jerusalem):**
*What Caused the Judean Revolt of 66 CE?
The Jews, Their Rulers, and Their
Neighbors in First-Century Judaea (online)*
- 12:15 **John Dik (Münster):**
*Israel und die Völker in apokalyptischen
Diskursen des antiken Judentums und
frühen Christentums*
- 13:00 Mittagessen und Kaffee

2 Israel und die ersten Christusgläubigen: Außen- und wechselseitige Wahrnehmungen / Israel and the Early Christians: Outside and Mutual Perceptions

- 14:30 **Benedikt Eckhardt (Edinburgh):**
*Wann, wie und wozu unterschieden die
Römer zwischen Juden und Christen?*
- 15:15 **Christina Eschner (Erlangen):**
*Eine Gemeinschaft aus Juden und Heiden.
Zur Identitätsbildung der ersten
christlichen Gemeinden*
- 16:00 Kaffeepause
- 16:45 Guided Tour on the History of
Jewish Life in Erlangen
Martina Switalski (Erlangen)



The tour between Schlossplatz and Hauptstraße traces the rich life of Jewish families in the 19th and 20th centuries. Their participation in university life, commerce, and education shows assimilation and integration in the so-called "happiest century" before the National Socialist dictatorship and its eliminatory antisemitism. We will learn about Jakob Herz and his four monuments, Emmy Noether in distress, the deprivation of rights and persecution of Rosa Loewi and Erlangen's culture of remembrance of its Jewish history.

- 18:30 Abendessen für die Vortragenden
in einem Erlanger Restaurant

Donnerstag, 10. April 2025

- 9:00 **Susanne Talabardon (Bamberg):**
*Überall und Nirgends. Von den metho-
dischen Schwierigkeiten, in der
rabbiniischen Literatur auf das frühe
Christentum zu treffen*
- ### 3 Zum Umgang mit Schrift und Gesetz im entstehenden Christentum / The Use of Scripture and the Law in Emerging Christianity
- 9:45 **Alison G. Salvesen (Oxford):**
*"It Was Indeed Written for Our Sake."
The Role of Greek Translations of Scripture
in the Early Church*
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 **Camilla Adang (Tel Aviv):**
*Ambiguity and Ambivalence. Islamic
Attitudes to the Jewish Scriptures*
- 11:45 **Markus Tiwald (Wien):**
*The "New Testament" as a Document of
Early Judaism. Rethinking the Beginnings
of "Christianity"*
- 12:30 Mittagessen und Kaffee
- 14:30 **Adrian Wypadlo (Münster):**
*Die Bedeutung des Opus Philonicum für
die Exegese des Neuen Testaments.
Aufgezeigt an den Todesdarstellungen des
Flaccus und des Herodes Agrippa
(Contra Flacc. 169–191//Apg 12,18–23)*
- 15:15 Kaffeepause
- 15:45 **Thomas Kazen (Stockholm):**
*Approaches to Law among Early Christ
Followers as Reflections of Early Jewish
Attitudes. Turning a Prejudiced Paradigm
on Its Head*